

# Neuerscheinungen

April



1933

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment

jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und

auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

## NATURWISSENSCHAFTEN

### Die chemische Emissionsspektralanalyse.

II. Teil. Anwendung in Medizin, Chemie und Mineralogie. Von Prof. Dr. Walther Gerlach, München, und Prof. Dr. Werner Gerlach, Basel. VIII, 191 S. m. 73 Fig. i. T. 1933. 8°. **V**

Kart. RM 13.—

Die chemische Spektralanalyse dient zur qualitativen und quantitativen Erfassung kleinster Metallmengen. Ihre Grundlagen sind in dem früher erschienenen I. Teil des Werkes behandelt.

Der jetzt erscheinende Teil II bringt zunächst eine Anzahl neuer Methoden zur Lichtanregung für die Untersuchung von Metallen, Lösungen, Salzen, Mineralien und besonders von organischen Präparaten. Außerdem werden eingehend verschiedenartige Analysenprobleme der Chemie, der Metallographie, der Mineralogie und besonders der Medizin an Hand spezieller Beispiele behandelt.

Im Jahre 1930 erschien:

**Gerlach-Schweitzer, Die chemische Emissionsspektralanalyse.** I. Teil. Grundlagen und Methoden. VI, 120 Seiten mit 53 Figuren im Text. gr. 8°. Kart. RM 12.60, abzgl. 10% Notnachlaß = RM 11.34

Fortsetzungsliste für die besonders erscheinenden Tabellen anlegen. Den Bezieher des I. Teiles bitte ich den II. Teil zur Fortsetzung zu liefern.

Interessenten: Physiker, Metallographen, Chemiker, Mineralogen in Wissenschaft und Praxis; Mediziner der Gebiete: Pathologische Anatomie, Hygiene, innere Medizin, gerichtliche Medizin, Elektropathologie.

### Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie für das Jahr 1932.

78. Jahrgang. Herausgegeben von Prof. Dr. B. Rasso und Dr. A. Loesche, Leipzig. (Jahrg. 1—25 von R. von Wagner, Jahrgang 26—56 von Ferd. Fischer.)

1. Abteilung: **Unorganischer Teil.** VI, 806 S. m. 193 Abb. im Text. 1933. 8°. RM 48.—, geb. RM 51.—

Gerade in der gegenwärtigen Zeit ist es notwendig, daß jedes Laboratorium, sowohl in der Wissenschaft als auch in der Technik die Erfahrungen anderer Institute bei eigenen Arbeiten ausnützt. Ein unentbehrliches Rüstzeug ist für diesen Zweck der Jahresbericht, der infolge seiner Vielseitigkeit, Vollständigkeit und zweckmäßigen Anordnung jedem Benutzer die besten Dienste leistet.

**Der Glaszustand.** Von Geh. Rat Prof. Dr. Gustav Tammann, Göttingen. 123 Seiten mit 86 Abbildungen im Text. 1933. 8°. **V** Kart. RM 8.70

Es wurde eine Reihe von Arbeiten unternommen, welche Grundfragen bezüglich des Glaszustandes beantworten sollten. Über die Versuche und ihre technisch und wissenschaftlich wichtigen Ergebnisse wird in dem Buche ausführlich berichtet, außerdem werden die erhaltenen Resultate in Beziehung zu den Erfahrungen über die Silikatgläser gesetzt.

Interessenten: Glastechniker, die Glasindustrie, Chemiker, Physiker und einschlägige Laboratorien.

## GEISTESWISSENSCHAFTEN

### Die personalistische Weltanschauung William Sterns.

Von Siegfried Casper, Oberneuschönberg. 30 Seiten mit einem Porträt. 1933. gr. 8°. RM —.75

(Sonderabdruck aus „Die deutsche Schule“ 35. Jahrgang 1931)

Diese Schrift macht mit allem Nachdruck auf William Sterns philosophisches System »Person und Sache« aufmerksam, in dem die Personkategorie souverän herausgearbeitet und in ihrer metaphysischen »Mächtigkeit« wirklich sichtbar wird.

Interessenten: Psychologen, Pädagogen, Philosophen.

## GEISTESWISSENSCHAFTEN

### Neue Wege der menschlichen Lichtbiologie

unter funktionellem und ganzheitlichem Betrachtungsgesichtspunkt. (Eine experimentelle Untersuchung über die Duplizität unseres Sehorgans nach Tages- und Dämmerungssehen, ihre Bedeutung für das Verständnis der Formen der Farbenanomalie und Farbenblindheit, der individuellen Unterschiede des Farbensehens und des Zusammenhangs zwischen Lichtsinn und Persönlichkeitstypus.) Von Prof. Dr. E. R. Jaensch, Direktor des Psychologischen Instituts in Marburg, und Mitarbeiter. XXIV, 445 Seiten mit 48 Abb. im Text. 1933. gr. 8°. Steif brosch. RM 24.—

(Sonderabdrucke aus der „Zeitschrift für Psychologie“ und der „Zeitschrift für Sinnesphysiologie“.)

In experimentellen Untersuchungen wird gezeigt, daß der Unterschied von Tages- und Dämmerungssehen nicht nur auf dem Vorhandensein zweier anatomisch verschiedener Aufnahmeapparate beruht, sondern auf der Einschaltung zweier umfassender Funktionskomplexe, die den objektiven Lichtverhältnissen der Tageshelligkeit beziehungsweise Dämmerung angepaßt sind.

### Die deutsche Vorgeschichte eine hervorragend nationale Wissenschaft.

Von Gustaf Kossinna. 5., mit der 4. über einstimmende Aufl. VIII, 255 S. m. 516 Abb. i. T. u. auf 62 Taf. gr. 8°. RM 10.80, geb. RM 12.80

Vorzugspreis\*) RM 9.20, geb. RM 11.20

(Bildet Mannus-Bibliothek Nr. 9. Gegründet von Gustaf Kossinna, herausgegeben von Prof. Dr. A. Götz, Berlin. Schriftleitung: Dr. Jörg Lechler, Berlin.)

\*) Der Vorzugspreis wird den Abonnenten der Zeitschrift „Mannus“, und der Mannus-Bibliothek sowie bei Bestellung von 4 verschiedenen Bänden dieser Sammlung gewährt.

Das bahnbrechende Werk der deutschen Vorgeschichte. Jeder Deutsche muß sich durch das Buch über die Kulturleistungen seiner Vorfahren unterrichten, damit endlich die auch heute noch verbreiteten falschen Vorstellungen richtig gestellt werden.

Interessenten: Jeder Gebildete; vor allem Lehrer, da die Vorgeschichte jetzt in die Lehrpläne aufgenommen wurde.

### Die Entwicklung der Perspektivbühne von Serlio bis Galli-Bibiena.

Von Dr. Günter Schöne, Magdeburg. Nach den Perspektivbüchern. 93 Seiten mit 15 Abbildungen im Text. 1933. gr. 8°. **V** RM 5.40, geb. RM 7.40

(Theatergeschichtliche Forschungen, herausgegeben von Julius Petersen, Berlin, Bd. 43)

Die bisher nur von der Geschichte der Kunst und der Mathematik her betrachteten Perspektivbücher erwiesen sich als theatergeschichtliche Quellen ersten Ranges. Es war jetzt möglich, die Linie der Entwicklung der modernen Theaterdekoration und Bühnenformen von der Renaissance bis zum Ausgang des Barock, aufzuzeigen.

Interessenten: Theaterwissenschaftler, Kunstwissenschaftler, Theaterfachleute, Architekten.

### Kalender der reichsdeutschen Universitäten und Hochschulen.

Gegründet von Prof. Dr. F. Ascher-son. 113. Ausgabe. Sommer-Semester 1933. Vorlesungen, Chronik und Statistik der Universitäten: Institute, Sammlungen u. Seminare. IV, 327 Seiten. 1933. kl. 8°. RM 6.80

Durch die zuverlässige Bearbeitung der neuen Ausgabe wird der Universitäts-Kalender allen denjenigen, die irgendwelche Auskunft über akademische Fragen benötigen, gute Dienste leisten, vor allem deshalb, weil die durch den Regierungswechsel bedingten Veränderungen, soweit sie amtlich oder anderweitig festgestellt werden konnten, berücksichtigt worden sind.

Die mit **K** bzw. **V** bezeichneten Werke erschienen in den Verlagsabteilungen Curt Kabitzsch und Leopold Voss

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG